

Christian Pauli bei den Jusos



Christian Pauli in der Mitte, links und rechts der politische Nachwuchs: v.l. Theresa Heumader, Georg Mitterbauer, Josef Giermeier, Simon Berger, Christian Pauli, Katrin Wagenpfeil, Juso-Chef Johannes Just und Jakob Weinzierl. –Foto: VA

Hofkirchen.

Im Rahmen einer Unterbezirkssitzung der Passauer Jusos in Hofkirchen hat der SPD-Bürgermeisterkandidat Christian Pauli gemeinsam mit den jungen Kandidaten der örtlichen SPD, Katrin Wagenpfeil und Jakob Weinzierl, seine Pläne für die Kommunalwahl vorgestellt und mit der Parteijugend diskutiert.

Pauli sagte, er wolle einen klaren Plan für die Zukunft vorlegen. Dazu gehöre die Fortentwicklung von sozialem Wohnungsbau ebenso wie die Bewahrung des Hofkirchener SPD-Grundsatzes, aus dem Zusammenspiel von Wohnen und Arbeit für die Bewohner ein hohes Maß an sozialer Sicherheit zu gewährleisten und das Gemeindeleben lebenswert zu gestalten. Auf die Frage nach seiner Motivation, für das Amt zu kandidieren, wirft Christian Pauli den Blick auf seine Kindheit und Jugend in Hofkirchen. Er habe eine schöne und sorgenfreie Kindheit erlebt. Das habe seinen weiteren Lebensweg geprägt. Dieses Privileg wolle er nun auch für kommende Generationen sicherstellen. „Dafür bin ich mit meiner Erfahrung aus dem Marktgemeinderat, einem breiten ehrenamtlichen Engagement und bestens bestellten zeitlichen Ressourcen für das Amt hervorragend gerüstet“, schätzt Christian Pauli seine Position ein.

Die SPD in Hofkirchen wolle eine interessante Liste zur Kommunalwahl präsentieren, erklärten Jakob Weinzierl und Katrin Wagenpfeil. Man berücksichtige verschiedene

Generationen, Berufe, kommunalpolitische Erfahrung, Frauen und Männer. Das unterscheide sie von den anderen Parteien und Gruppierungen. Als thematischen Punkt regen die Jung-SPD'ler noch ein verbessertes Betreuungsangebot für Kinder in der Marktgemeinde an. „Heutzutage können wir bei berufstätigen Eltern – teils noch alleinerziehend – nicht mehr davon ausgehen, dass die Betreuungszeiten ausreichen. Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf kann auch die Kommune einen Beitrag leisten und eine Kinderbetreuung bis nach Feierabend der Eltern sicherstellen“, erklärten Wagenpfeil und Weinzierl.

Juso-Chef Johannes Just befand, dass die SPD in Hofkirchen bestens gerüstet sei. „Wir Jusos unterstützen unsere SPD vor Ort gerne mit voller Kraft und vertrauen fest auf eine positive Zukunft Hofkirchens in sozialdemokratischer Hand“, sagte Just. -va

Quelle: PlusPNP.de --va